

Medienmitteilung vom 8. Februar 2008

[> zurück](#)

Erste öffentliche Informationsveranstaltung der Genossenschaft Kalkbreite vom 7. Februar 2008 im Quartierzentrum Aussersihl

Pressemitteilung der Genossenschaft Kalkbreite, Zürich, 8. Februar 2008

Am 26. September 2007 hat der Zürcher Stadtrat der im Juni 2007 gegründeten Genossenschaft Kalkbreite das Baurecht über das Kalkbreite-Areal zugesprochen. Neben interessierten QuartierbewohnerInnen und potentiellen MieterInnen engagieren sich die beiden Wohn- und Gewerbe-genossenschaften Dreieck und Karthago in der jungen Genossenschaft. Mit einem vielfältigen Raumangebot für Wohnen, Arbeiten und Kultur soll eine lebendige Siedlung mit Ausstrahlung entstehen. Rund 200 BewohnerInnen und fast ebenso viele Arbeitsplätze werden ab Ende 2012 in der anvisierten Überbauung Platz finden.

Die Projektentwicklung geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Hochbauten (AHB) der Stadt Zürich, den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) sowie engagierten Personen der Genossenschaft. Der Genossenschaft ist insbesondere wichtig, das Projekt von Anfang an partizipativ im Quartier zu verankern. In regelmäßigen Abständen finden Informationsveranstaltungen über den aktuellen Stand der Planungen statt, in denen die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit erhält, eigene Vorstellungen einzubringen.

In dieser ersten öffentlichen Informationsveranstaltung, zu der die Genossenschaft und das AHB eingeladen hatten, stellten zunächst Astrid Heymann, Res Keller, Thomas Sacchi und Genossenschaftspräsident Manuel Knuchel die Genossenschaft und deren Ziele sowie einen Zeitplan vor. Im anschließenden Themenblock präsentierte Peter Ess, Leiter des AHB, die mit verschiedenen städtischen Stellen (VBZ/TAZ/AfS/AfB/GSZ) abgestimmten Rahmenbedingungen für eine Bebauung des Areals. Das Architekturbüro Ryf evaluiert derzeit in einer Machbarkeitsstudie die Perimeter für einen Architekturwettbewerb.

Von den rund 120 ZuhörerInnen kam ungefähr die Hälfte aus der unmittelbaren Umgebung des Kalkbreite-Areals. Die in einer Fragerunde aufgeworfenen Fragen wurden anschliessend in vier "Themeninseln" weiterbearbeitet. Die Ergebnisse hieraus finden Eingang in die weiteren Planungen.

Die heute 70 Mitglieder zählende Genossenschaft arbeitet in 5 Arbeitsgruppen mit derzeit 20 Aktiven an der Weiterentwicklung des Projektes. Ein kleines Etappenziel ist mit der Miete des sanierten "Restaurant Rosengarten" ab September 08 erreicht. Der Rosengarten soll sich zu einem kommunikativen Austauschort für die Genossenschaft und das Quartier entwickeln. Er steht tageweise auch der Bevölkerung offen und kann für Privat- und Quartieranlässe gemietet werden.

Als nächster großer Schritt steht die Ausschreibung des offenen Architekturwettbewerbes an, der im Sommer auf Grundlage der Machbarkeitsstudie lanciert wird.

[> zurück](#)